Gymnasium Salvatorkolleg

Personalität. Spiritualität. Solidarität. Universalität.

Angebotsverzeichnis

Begabungsförderung im Schuljahr 18/19

Hinweise zur Begabungsförderung
- für die Schülerinnen und Schüler
- für die Eltern

Die einzelnen Projektbeschreibungen
Anmeldeformulare
Hinweise zur Aufnahme in die Begabungsförderung

Bitte bis spätestens
3. Juli 2018
Anmeldung abgeben!

Friedrich Schiedel Stiftung

Hinweise zur Begabungsförderung – unbedingt lesen!

1. Die **Ausschreibungen** beschreiben alle Kurse, die in der Begabungsförderung angeboten werden. Wichtig sind hier die Angaben zur Altersstufe und zu möglichen weiteren Voraussetzungen. Wenn dir die Ausschreibung nicht ausreicht, kannst du gerne bei dem/ den betreuenden Lehrer/n genauer nachfragen. Alle Kurse haben nur begrenzte Teilnehmerplätze und finden nur bei genügend Teilnehmern statt. Die Laufzeit der Kurse ist üblicherweise das gesamte Schuljahr, Abweichungen werden extra genannt.

2. Für eine **Aufnahme in die Begabungsförderung** gilt wie üblich:
   - Die **Bewerbung**, die mit dem angehängten Bogen erfolgen soll, dient als **Grundlage für die Aufnahme** in ein Projekt. Achte also darauf, dass in der Bewerbung deine Interessen und deine Motivation gut zum Ausdruck kommen.
   - Die **Reihenfolge der Anmeldungen** kann auch eine Rolle spielen. Deshalb solltest du mit der Anmeldung nicht unnötig warten.
   - Mit **Bewerbern** wird eventuell ein Gespräch geführt, bei dem es um die Fragen auf dem Bewerbungsbogen geht. Gegen Ende des Schuljahres werdet ihr gegebenenfalls zu einem Gespräch eingeladen. Bitte auf den Aushang beim Brett für die Begabungsförderung achten!

   Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmer zur regelmäßigen, aktiven Teilnahme an den Kursen!

!

3. Das Angebotsverzeichnis umfasst mehr Angebote, als tatsächlich finanzierbar sind. Es werden also sicherlich Projekte nicht stattfinden. Welche stattfinden können, wird vor allem auf Grund der Anmeldezahlen und der Bewerbungsschreiben entschieden werden.

4. Die **Anmeldung** erfolgt für alle Interessenten über das angefügte Formular **bis 3. Juli 18.**
   Die dann erfolgenden Absprachen werden etwas dauern, so dass vielleicht bis 20. Juli weitere Informationen zu Bewerbungsgesprächen oder die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett aushängen.

5. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass als gemeinsame Termine für die Projektgruppen der **Mittwoch- oder Freitagnachmittag** möglich sind. Haltet euch also bis zum Beginn des Schuljahres beide Nachmittag frei von Terminen.

6. Ein wichtiger Hinweis für **Schüler der Kursstufe:**
   Die Teilnahme an einem Kurs der Begabungsförderung kann im Rahmen der Kursstundenabrechnung eingebracht werden, vergleichbar mit dem Besuch einer AG. Je nach Kursdauer sind dies eine oder zwei Wochenstunden. Dies ist bei den betroffenen Kursen jeweils angegeben.

Wir hoffen, du findest in dieser Sammlung ein Thema, mit dem du dich gerne näher beschäftigen willst.

Viel Freude beim Durchlesen des Angebots!

1 Roberta – Lernen mit Robotern (Lego RCX)

Altersstufe:	Schülerinnen und Schüler aus Klasse 6 bis 12
Begleitende Lehrer:	Peter Allgaier
Maximale Teilnehmerzahl:	12 Schüler
Zeitaufwand:	(voraussichtlich) jeweils Mittwochs 13.30 Uhr bis ca. 16 Uhr Bei entsprechendem Interesse von Schülern aus der Kursstufe auch gern freitags
Laufzeit:	Oktober 2018 bis ca. Februar 2019 (Tag der offenen Tür) Evtl. Verlängerung bis Wettbewerbsteilnahme
Anrechenbar Kursstufe	2 Wochenstunden

Die Kursteilnehmer bauen Roboter aus Lego-Mindstorms-Bausätzen selbst zusammen und programmieren diese mit der grafischen Programmieroberfläche RoboLab.
Nach einer angeleiteten Einführung in das Programmieren mit RoboLab entscheiden die Kursteilnehmer selber, welche Ausführungsvarianten sie bauen und zu welchem Zweck sie diese programmieren wollen (vom Krabbelkäfer, der das Zimmer sauber hält über den Butler, der Tee serviert bis zum Rettungsfahrzeug, das Verwundete bergen kann – der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt).
Kursziel : Öffentliche Vorführungen am Tag der offenen Tür.
Ein weiteres mögliches Kursziel ist die Teilnahme am Robotics-Wettbewerb der TU München (oder an anderen Wettbewerben).
Eine Exkursion an die Hochschule Ravensburg-Weingarten ist evtl. möglich. Dort kann man Industrie- und Haushaltsroboter sowie den Torwart der Deutschen Roboter-Fußball-Nationalmannschaft in Aktion erleben.

Voraussetzungen :
- Logisches Denken und viel Kreativität
- Durchhaltevermögen
- Wöchentliche Teilnahme
- Keine Kenntnisse einer Programmiersprache

---

2 Umwelt und Nachhaltigkeit

Altersstufe:	Kl. 6 bis 12
Begleitende Lehrer:	Susanne Zwilling
Termin:	alle zwei Wochen, jeweils 90 Minuten

Ziel dieses Projekts ist, das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz an unserer Schule zu etablieren. Dabei ist zunächst alles offen: Welche Themen wir angehen, wie wir diese Themen angehen, was wir im Kleinen und Großen bewerkstelligen oder verändern wollen. Jeder, der Interesse an den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit hat und bereit ist, sich zu engagieren, gleich welcher Altersstufe, ist herzlich willkommen. Dabei könnt Ihr Eure Ideen einbringen, sie ausprobieren und Euch intensiv mit den Themen beschäftigen, die Euch interessieren, wie zum Beispiel: Müll (-vermeidung, -verwertung, …), nachhaltiges Essen, nachhaltige Kleidung, Tierschutz, Energie, einen „Tag der Umwelt“ organisieren und gestalten, und so weiter.

---

3 Tierschutz = Wertschätzung und Mitgefühl für alle Lebewesen

„Es gibt keinen fundamentalen Unterschied zwischen Mensch und Tier in ihren Fähigkeiten, Freude und Schmerz, Glück und Elend zu fühlen“
(Charles Darwin)

Projekt für Klasse 6 bis 8
Max.Teilnehmerzahl: ca. 15
Termin: offen
Projektleitung: Karin Beh

Dieses Projekt möchte die Augen für die wundervolle und interessante Welt der Tiere und deren Gefühle öffnen. Grundlegendes Wissen über die verschiedenen Tiere soll dabei helfen, sie besser zu verstehen. Gleichzeitig soll aber auch die Fähigkeit gefördert werden, sich in die vielfältigen Bedürfnisse von Tieren hineinzuversetzen mit dem Bewusstsein, dass Tiere auch Freude, Schmerz, Angst und Einsamkeit u.a. empfinden können.
Achtsamkeit, Mitgefühl und Wertschätzung vor jedem Lebewesen zu entwickeln und seinen Wunsch nach Unversehrtheit und Leben zu respektieren, ist das Ziel dieses Projektes.

„Das Leben aller Lebewesen, seien sie nun Menschen, Tiere oder andere, ist kostbar, und alle haben dasselbe Recht, glücklich zu sein. Alles, was unseren Planeten bevölkert, die Vögel und die wilden Tiere sind unsere Gefährten. Sie sind Teil unserer Welt, wir teilen sie mit ihnen“ (Dalai Lama)

Folgende Themen und Aktivitäten sind angedacht, wobei auf Anregungen der Gruppe gerne eingegangen wird:

- Wie leben viele Haus- , Nutz- und Wildtiere und wie würden sie gerne leben?;
- Wo kommen unsere Lebensmittel her?
- Wie geht es den Tieren in Zoo und Zirkus?;
- Körpersprache z.B. von Hunden kennenlernen - Missverständnisse vermeiden;
- Achtlos weggeworfener Müll und die Folgen für die Tiere und die Umwelt;
- Besuch des Argenhofes (Gnadenhof für Tiere);
- Besuch im Tierheim;
- Welche regionalen Tierschutzorganisationen / -vereine gibt es? Was wird dort gemacht?

4 *Mit „Ötzi“ – dem Mann aus dem Eis – unterwegs*

Auf Spurensuche im Ötztal

Zielgruppe:	körperlich belastbare Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7-10
Begleitende Lehrer:	Susann Hunn, Thorsten Schmidt
Termin:	alle zwei Wochen und eine Projektwoche im Juli 2019 in Form einer Mehrtageswanderung mit Rucksack in den Öztaler Alpen

In diesem erlebnispädagogischen Projekt findet theoretisches und praktisches Lernen an einem spannenden regional-historischen Thema auf attraktive Weise statt. So folgt einer vielseitigen theoretisch-praktischen Annäherung eine praktisch-erlebende Phase, in der wir einen Teil der letzten Weg- und Lebensetappen von Ötzi nachgehen wollen.

Dazu werden wir unter anderen z.B. folgende Fragen mit euch zu beantworten versuchen:

- *Wie waren die Lebensbedingungen der Menschen vor etwa 5000 Jahren?*
- *Wie und warum kam Ötzi auf seinem Weg um?*

Folgendes könnt ihr dabei mit diesen Zielsetzungen erleben:

- Die **Natur**: Sensibilisierung durch Naturerfahrung;
  Risikomanagement im alpinen Gelände;
  Fördern von ökologischen Denken und Handeln.
- **Euch selbst**: Persönlichkeitsbildung durch Übernahme von Führungsaufgaben;
  persönliche Grenzen erleben und sie gegebenenfalls erweitern lernen.
- Die **Gruppe**: Teamfähigkeit einüben beim Bewegen in den Bergen.

Also, wer von euch Lust hat auf die ganzheitliche Erarbeitung dieses Themas, auf Abenteuer, viel Bewegung in alpiner Natur und auf Lernen in der Gruppe, der ist in diesem Projekt richtig!

---

5 Robotik für Fortgeschrittene (Lego EV 3)

Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8-12, die schon einmal an einem Roberta-Projekt teilgenommen haben
Begleitende Lehrer:	Peter Allgaier
Maximale Teilnehmerzahl:	12 Schüler
Zeitaufwand:	Mittwochs 13.30 Uhr bis ca. 16 Uhr (ggf. freitags)
Laufzeit:	Oktober 2018 bis Mai 2019
Anrechenbar Kursstufe	2 Wochenstunden

Kursinhalt / -ziel: Die Kursteilnehmer arbeiten sich selbstständig anhand eines geeigneten Lehrwerkes in den Aufbau, die Funktionsweise und die Programmierung der Lego EV3-Roboter ein. Sie entscheiden selber, welche Programmierumgebung (grafisch, Java, C++,…) sie benutzen möchten, um ein wettbewerbstaugliches Modell zu bauen und zu programmieren. Ziel ist die Teilnahme an (mindestens) einem Wettbewerb (z. B. rowett an der TU München, FirstLegoLeague, …).
Falls bis zum Tag der offenen Tür schon vorzeigbare (Zwischen-)Ergebnisse erzielt worden sind, dürfen diese natürlich dort auch präsentiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen :

- Vorkenntnisse in der Programmierung und im Bau von Lego–Robotern (oder vergleichbarer Roboter)
- Wöchentliche Teilnahme , Selbstständiges Arbeiten, Bereitschaft zur Teilnahme an mindestens einem Robotik-Wettbewerb

6 Grenzerfahrung und Grenzbegehung

In den Alpen 1918 – Europa vor dem Abgrund?

Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8
Begleitende Lehrer:	Susann Hunn, Thorsten Schmidt
Termin:	14-tägige Treffen; eine Projektwoche im Juli 2019 in den Alpen

Die Berge, die wir heute in unserer Freizeit besuchen, die uns meist nur vor sportliche Herausforderungen stellen und unserer Sehnsucht nach Stille und Weite entgegenkommen, haben schon ganz andere Zeiten gesehen.
Eines der dunkelsten Kapitel des 1. Weltkrieges spielte sich in dieser außergewöhnlichen Umgebung ab.
Auf dem „Karnischen Höhenweg“, dem Friedensweg der Alpen schlechthin, steht man oft mit einem Bein in Italien und mit dem anderen in Österreich. Hier verlief im 1. Weltkrieg die Staatsgrenze, die Kriegsfront wurde. Neben großartigen Berglandschaften finden sich hier noch Schützengräben und andere Spuren des Krieges.

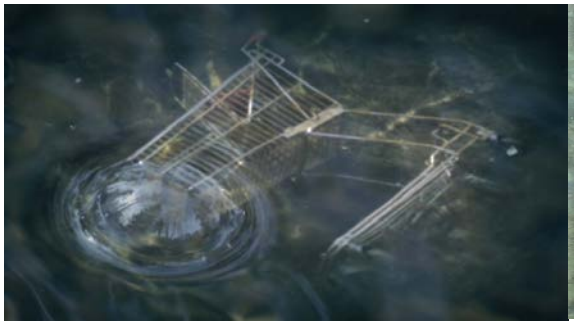
Während des Schuljahres wollen wir uns diesem Thema auf vielfältige Weise annähern und dann inhaltlich und sportlich gut vorbereitet in einer abschließenden Projektwoche im Juli 2019 einen Teil des anspruchsvollen 155km langen Höhenweges erleben.

Wenn ihr Lust auf eine sportliche Herausforderung in der Gruppe habt, euch auf neue Erfahrungen in der Natur und auf die Auseinandersetzung mit dem Thema Europa einlassen könnt und vor allem eine Grenzerfahrung nicht fürchtet, seid ihr bei uns richtig!!!

7 Design - Objektbau - Abformtechniken

Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8, maximal 10 SchülerInnen
Begleitende Lehrerin:	Ute Schraag
Termin:	Alle 2 Wochen eine Doppelstd. (Mi oder Fr Nachmittag)

Aus einfachen, geometrischen Grundformen werden zunächst Figuren entwickelt und dann in die 3- Dimensionalität umgesetzt.
Dabei werden verschiedene Materialien erprobt.
Zudem wird vermittelt, wie man die Negativform eines Objekts herstellt, um es vervielfältigen zu können. Mit dieser Form sind Abgüsse in Beton, Gips, Kunststoff und sogar Bronze, Alu und Eisen möglich.



Videostills U.B. Schraag

---

8 Video: Drehbuch - Film - Schnitt

Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8, maximal 10 SchülerInnen
Begleitende Lehrerin:	Ute Schraag
Termin:	Alle 2 Wochen eine Doppelstd. (Mi oder Fr Nachmittag)

Wir arbeiten uns in unser nagelneues Video- Schnitt- Programm ein und lernen wie man Film- Clips und Fotos importiert und kombiniert, Zeitraffer oder Slow Motion - Effekte einsetzt, Überlagerungen auf bis zu 20 Spuren anlegt, Videomasken erstellt, zahllose Filter nutzt, Bewegungsspuren anwendet, professionelle Titel erstellt, oder einen Film als 3D taggt.
Alles ist möglich!

9 “Non per la scuola, ma per la vita s'impara.”

Dass man nicht für die Schule, sondern für das Leben lernt, wusste schon Seneca. Umso schöner ist es aber, dass man gerade *in der Schule* für das Leben lernt. Ebendiese Erfahrung soll auch im Italienischkurs der Begabtenförderung im Schuljahr 2018/2019 gemacht werden.

Die SchülerInnen erwerben im Unterricht Sprachkenntnisse und ein breites Wissen über die italienische Lebensart und Kultur. Darüber hinaus wird dieses Wissen bei der Planung einer gemeinsamen Italienreise eingebracht, welche am Schuljahresende stattfinden wird. Somit wird das, was in der Schule gelernt wird, mit dem (Er-)Leben in Italien verknüpft und direkt angewandt.

Altersstufe:	Kl. 8 bis 12
Begleitende Lehrer:	Stefanie Baur
Laufzeit:	1 Jahr
Anrechenbare Stunden:	2 Wochenstunden
Termin:	Mittwoch 7./8. Std.

Der Italienisch-Sprachkurs richtet sich zum einen an diejenigen, die bereits im vergangenen Schuljahr Grundkenntnisse in der italienischen Sprache erworben haben. Zum anderen können sich auch Anfänger ohne Grundkenntnisse anmelden. Auf eure Anmeldungen freut sich *Frau Baur*.

10 Curso de Español

für Schüler der Klassen 8 bis 12

Hast Du Lust die spanische Sprache zu erlernen und über die Kulturen
Spaniens und der südamerikanischen Länder etwas zu erfahren?

Im nächsten Schuljahr bieten wir wieder einen Spanischkurs an, der sich nicht nur an diejenigen richtet, die bereits im vergangenen Schuljahr Grundkenntnisse in der spanischen Sprache erworben haben, sondern auch an Anfänger ohne Grundkenntnisse …und auch an alle, die geringe Spanischkenntnisse haben und sie auffrischen möchten.

Los datos:

- ✓ voraussichtlich Mittwochnachmittag (2-stündig)
- ✓ begleitende Lehrer: Martha Gomm, Ingrid Diem
- ✓ anrechenbar für KS I und KS II (2 Wochenstunden)

11 Fortsetzung von Informatik Klasse 7: Scratch & Python

Wir wollen weitere Erfahrungen mit dem Programmieren machen. Dazu verwenden wir die beiden kostenlosen Programmiersprachen Scratch bzw. Python.	
Voraussetzung	• Erste Erfahrungen mit der Programmiersprache Scratch aus Informatik Klasse 7 • Bereitschaft, eigenständig an Programmier-Aufgaben zu arbeiten bzw. sich selbst eigene Aufgaben stellen. • Methode: Zerlegung von komplexen Aufgaben in einfache, beherrschbare Teilaufgaben
Zielgruppe	für Schüler/innen der Klasse 8
Zeitlicher Umfang	2 h pro Woche
Kursleitung	Alfred Schönit gerne kann man mich für nähere Infos ansprechen

12 Привет! - Russisch für Anfänger

Altersstufe:	Kl.9 bis 12
Begleitender Lehrer:	Jolanta Harsch
Laufzeit:	1 Jahr
Anrechenbar in Kl.11 und 12:	2 Wochenstunden

Die russische Sprache ist die bedeutendste slawische Sprache und gilt als wichtige Weltsprache.
Der Kurs richtet sich an alle, die neben den „gängigen“ Fremdsprachen, die an der Schule unterrichtet werden, Grundkenntnisse in Russisch erwerben wollen.
Ziel des Kurses ist es, die kyrillische Schrift lesen zu können und russisch auf Anfängerniveau verstehen und sprechen zu können. Einblicke in Kultur und Politik des Landes werden ebenfalls Thema des Kurses sein.

Frau Jolanta Harsch hat an der Universität Riga ein Sprachen- und Literaturstudium für Russisch und Lettisch absolviert, sie verfügt zudem über sehr gute Polnischkenntnisse.

13 Tierschutz – Anspruch und Wirklichkeit

„Dass das Wort Tierschutz einmal erfunden werden musste, ist wohl eine der blamabelsten Angelegenheiten der menschlichen Gesellschaft“ (Theodor Heuss)

Projekt für Klasse 9 bis KS 2
Max. Teilnehmerzahl: ca. 12
Termin: offen
Projektleitung: Karin Beh

Auszug aus dem deutschen Tierschutzgesetz (§1, erster Abschnitt): „Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.“

- Aber gibt es „vernünftige Gründe“ Tieren zu schaden?
- Ist es ethisch zulässig, Tiere zum Nutzen des Menschen auszubeuten (Massentierhaltung) und zu quälen (Tierversuche)?
- Sollte der Umgang mit den Tieren, nicht von der Tatsache geleitet werden, dass jedes Lebewesen, das in der Lage ist Schmerzen, Freude, Einsamkeit u.a. zu empfinden, ein Recht auf ein Leben ohne Leid hat?

Dieses Projekt soll dazu anregen, Nachforschungen anzustellen, Informationen zu analysieren und zu Diskussionen anregen, die im Zusammenhang mit ethischen, sozialen, ökologischen und kulturellen Aspekten stehen in Bezug auf die Nutzung und Ausbeutung von Tieren in unserer heutigen Gesellschaft. Die nachfolgend aufgeführten Themen sind nicht verbindlich und werden den Bedürfnissen der Gruppe angepasst; z.B.:

- Massentierhaltung und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit, Umwelt und Welthunger;
- Gibt es „humanes“ Töten oder ist dies ein Widerspruch in sich?;
- Tierversuche – Tierquälerei oder Heilung?;
- Jagdmythen im Wahrheitscheck;
- „Vermüllung“ der Welt = Gefahr für Mensch und Tier;
- Ist die Nutzung von Tieren für Unterhaltungszwecke vertretbar?;
- Diskussion mit Tierrechtsreferenten;
- Den Tieren helfen – aber wie?

„Wenn wir unsere Richtung nicht ändern, werden wir dort ankommen, wohin wir gehen.“ (Chinesische Sprichwort)

14 Theatersport – Improvisationstheater

Altersstufe: ab Klasse 9
Begleitende Lehrer: Matthias Hoch, Lydia Hohl
Maximale Teilnehmerzahl: 14
Zeitaufwand: wöchentlich zweistündig; Termin wird gemeinsam vereinbart – voraussichtlich finden die Treffen freitags am frühen Nachmittag statt
Laufzeit: September 2018 – Juli 2019
Anrechenbar Kursstufe: 2 Wochenstunden

Theater? Das muss nicht immer ein einstudiertes Stück sein. Beim Improtheater geht es um Spontaneität. Darum, kreativ und flexibel zu sein. Aus dem Stegreif zusammen mit anderen eine Szene zu spielen. All dies – Spontaneität, Kreativität und Flexibilität, kann man lernen. Spielerisch soll in diesem Projekt das Herausgehen aus sich selbst, das Schlüpfen in unterschiedliche Rollen, das spontane Reagieren auf Impulse und das gemeinsame Spiel trainiert werden. Training klingt immer nach Arbeit, aber der Spaß steht im Vordergrund.
Sind die Grundlagen gelegt, treten zwei Gruppen von ‚Schauspielern' gegeneinander in verschiedenen Disziplinen an. Dann kann es Aufgabe sein, spontan eine Szene zu spielen, in der sich ein Hundehalter in eine Politesse verliebt, eine zweiminütige Stegreifrede zur Problematik des Durchfalls bei Zuchtforellen zu halten oder vieles mehr.
Was du in diesem Projekt lernst, kann dir oft von Nutzen sein – im Gespräch mit Eltern, Lehrern, Freunden oder dann, wenn du dich präsentieren musst. Und du lernst dich selbst noch einmal anders kennen.
Das Salvator-Impro wurde im vergangenen Jahr gegründet.

15 Programmieren mit Python

Wir wollen (weitere) Erfahrungen mit dem Programmieren machen. Dazu verwenden wir die kostenlose Programmiersprache Python.

Es geht darum, gemeinsam mit anderen Schüler/innen Computerprogramme zu überlegen und zu entwickeln. Je nach Vorkenntnisse der Teilnehmer/innen sind das einfachere Programme oder auch komplexere Aufgabenstellungen.

Voraussetzung	• Bereitschaft, eigenständig an Programmier-Aufgaben zu arbeiten bzw. sich selbst eigene Aufgaben stellen. • Methode: Zerlegung von komplexen Aufgaben in einfache, beherrschbare Teilaufgaben
Zielgruppe	für Schüler/innen der Klasse 10 und Kursstufe
Zeitlicher Umfang	2 h pro Woche Die Stunden können in der Kursstufe angerechnet werden.
Kursleitung	Alfred Schönit gerne kann man mich für nähere Infos ansprechen

Begabungsförderung Bierbrauen (Nr. 16 und 17)

Vor einigen Jahren hat der Gesetzgeber das Braurecht so verändert, dass jeder Bundesbürger im Jahr steuerfrei 200 l Bier brauen darf. Aber Achtung, diese Menge muss vorher beim Zoll angemeldet werden. Selbst gebrautes Bier erfreut sich seit der Gesetzesänderung hierzulande wachsender Beliebtheit. Es erfordert einiges an Wissen und Geschick, wirklich wohlschmeckendes Bier zu brauen. Als Braugeräte dienen Hobbybrauern dagegen oft einfache haushaltsübliche Gegenstände wie Kochlöffel oder Einmachtopf.
Im 6. Jahr der salvatorkollegschen Bierbrautätigkeit möchten wir, Herr Fuchs und Herr Tobisch, wieder zwei Bierbrau-Begabungsförderungen für (1.) Anfänger und (2.) Fortgeschrittene anbieten. In dieser Begabungsförderung erfahrt ihr alles über den guten alten (deutschen) Brauch, Bier zu brauen und wie man sich diesbezüglich vor dem Gesetz korrekt verhält. Außerdem werdet ihr an euch Stärken und Fähigkeiten entdecken, die ihr bisher (vielleicht) gar nicht im Blick hattet.

Kurs für Anfänger: 16

Mentor: Florian Tobisch
Mindestalter: 16 Jahre (ab Oktober 2018)
Teilnehmerzahl: max. 6 bis 9 Personen
Umfang/Anrechnung (KSI/II): im Schnitt 2h/Woche

Die Grundlagen des Bierbrauens zu erlernen steht in diesem Kurs im Vordergrund. Dabei soll es nicht nur um das Wissen über Zutaten, Brauutensilien und Verfahren gehen, sondern auch um den Geschmack guten Bieres. Wir werden uns mit Bierexperten aller Art (evtl. Mälzern, Brauern, Hopfenbauern und Sommeliers) austauschen und am Tag der offenen Türe unsere Kreationen präsentieren. Zudem entwickelt die Firma Liebherr momentan für Hobbybrauer einen Brauschrank auf der Basis eines Gefrierschrankes. Wir testen in diesem Zuge vier Geräte und nehmen so Anteil an der Entwicklung eines zukünftig wahrscheinlich maßgeblichen Hobbybraugerätes.

Kurs für Fortgeschrittene: 17

Mentor: Urs Fuchs
Mindestalter: 16 Jahre (ab Okt.18)
Teilnehmerzahl: max. 6 bis 9 Personen
Umfang/Anrechnung (KSI/II): im Schnitt 2h/Woche

Hier liegt der Fokus hauptsächlich auf der Spezialisierung der Fähigkeiten und Fertigkeiten in punkto Brauen und der Verfeinerung der Braurezepte. Zu Beginn werden wir dazu mit den Anfängern noch einmal kurz auf die Grundlagen des Brauens schauen und ebenfalls den Austausch suchen mit Mälzern, Brauern, Hopfenbauern und Sommeliers. Dann werden wir uns aber in die Tiefe der Thematik begeben und mit ausgefallenen eigenen Bierkreationen den werdenden Brau-Schränken auf den Zahn fühlen. Im Vordergrund soll die Testung spezieller neu gezüchteter Hopfensorten stehen.

Dazu braucht ihr ...
... einen langen Atem (vom Brauen zum Genuss des fertigen Bieres dauert es mindestens 3 Wochen),
... Lust aufs Arbeiten (ein Brau-Tag geht insgesamt mit Auf- und Abbau ca. 9 h),
... Freude an unterschiedlichen Arbeitsprozessen,
... Spaß am Entdecken neuer Kompetenzen,
... Mut, den Blick auf viele Bereiche außerhalb der Schule zu richten, und sich so auf vielfältige Weise im Namen der Schule zu präsentieren.

18 STIMMBAND SCHWINGT – STUFE SINGT
STIMMBILDUNG UND VOKALENSEMBLE IN DER OBERSTUFE

Altersstufe: Kursstufe (SchülerInnen der 2- und 4-st. Kurse Musik)
(gerne auch Klasse 10)
Begleitende Lehrerin: Christine Braig

Neben einer wöchentlichen Einzeleinheit in Stimmbildung (Unterrichtszeit je nach Bewerberanzahl flexibel) ist die Teilnahme am Vokalensemble mit einer gemeinsamen Probestunde und den daraus resultierenden Auftritten Pflicht. Darüber hinaus werden wir mit individuellen gesanglichen Schwerpunkten an Stimme, Atem, Körperarbeit, Bühnenpräsenz, Sprache und musikalischem Ausdruck arbeiten.
Geplante Laufzeit: Das Projekt kann auf eine unbegrenzte Laufzeit angeboten werden, solange das Vokalensemble singfähig bleibt.
Die Gruppengröße sollte ca. 15-20 Personen nicht unbedingt überschreiten.
Sinnvoll (und evtl. verpflichtend) wäre eine Teilnahme über beide Kursstufenjahre hinweg.

---

19 Business English - Einführung in die Wirtschaftssprache

Altersstufe:	Kl. 10 bis 12
Begleitende Lehrer:	Michael Payant
Laufzeit:	1 Jahr
Maximale Teilnehmerzahl:	12-15
Anrechenbar in Kursstufe:	2 Wochenstunden

Inhalte/Quellen

1) Lehrwerk : Marketing Management, Brian Sheehan Reihe Basics Marketing, ava academia
2) Lehrwerk :Business Studies (Dave Hall, Rob Jones, Carlo Raffo, 3. Ausgabe)
   I: BUSINESS ENVIRONMENT
   II: MARKETING
   III: PEOPLE IN ORGANIZATIONS
   IV: OPERATIONS MANAGEMENT
   V: EXTERNAL INFLUENCES
3) Business Spotlight (Zeitschrift) (Mögliche Themen: Branchenporträts, Firmenporträts, Internet/E-business, Management, Weltwirtschaftsthemen, Leitfäden für Präsentationen/Verhandlungen, Service-Konzepte, Branding)
   Auswahl von Referatsthemen:
   Marketing management
   Branding, brands
   Verhandlungsenglisch (English for Meetings)
   Schlüsselqualifikationen im Verkauf, Verkaufssprache
   Vorstellungsgespräche und Assessment Centers
   Firmeninterne Kommunikation (Mails, Memos, Telefonate und das persönliche Gespräch)
   Firmen und familiengerechtes Verhalten
   Globalisierung/McDonaldisierung
   Economies of Scale

Schwerpunkte:
1.) Präsentationen, Präsentationstechniken, Diskussionen,
2.) evtl. Computerunterstützte Übersetzung von Geschäftstexten (E-D und D-E):

20 Begabungsförderung Kunst

Altersstufe:	Kursstufe 1 und 2
Begleitende Lehrer:	Sybille Landau
Laufzeit:	1 Jahr
Zeitaufwand:	Wöchentlich 2 Stunden
Anrechenbar in Kursstufe:	2 Wochenstunden

Das Projekt bietet Schülerinnen und Schülern der Kursstufe die Möglichkeit, sich mit einem für sie persönlich bedeutsamen Thema bildnerisch über einen langen Zeitraum intensiv auseinanderzusetzen. Dies kann auch zur Mappenvorbereitung für eine Kunstakademie genutzt werden.

Eigene künstlerische Wege sollen durch Einzelgespräche und Gruppensitzungen gestärkt und entwickelt werden.

Kompetenzen sollen in den Bereichen Graphik, Malerei, Fotografie, Plastik und Skulptur erworben bzw. vertieft werden.

Die zum Abschluss vorgesehene Präsentation der entstandenen Arbeiten soll gemeinsam geplant und durchgeführt werden.

21 Algerien – Tunesien – Marokko
L'Algérie – La Tunisie – le Maroc

Kursleiterin:	Karin Heine und ein französischer Freiwilliger
Klassenstufe:	Kursstufe
anrechenbar :	2 Wochenstunden

Den drei nordafrikanischen Maghrebstaaten kommt aufgrund ihrer geographischen Lage – sie liegen allesamt am Mittelmeer und dem europäischen Festland gegenüber – und ihrer wechselvollen, oft dramatischen Geschichte eine ganz besondere Bedeutung zu.

Wir wollen uns im Kurs zunächst mit der kolonialen Vergangenheit beschäftigen und insbesondere mit der Frage, was es bedeutet hat als Franzose in den Kolonien beziehungsweise als Algerier, Tunesier oder Marokkaner in Frankreich zu leben und wie schwierig sich der Ablösungsprozess der Kolonien von Frankreich in die Unabhängigkeit gestaltete.

Neben der historischen Perspektive werden wir aktuelle Bezüge herstellen und uns mit den gegenwärtigen Beziehungen zwischen Frankreich und den Maghrebstaaten befassen.

Filme wie zum Beispiel „Indigène“ oder „Von Menschen und Göttern“ aber auch literarische Zeugnisse , wie die des französischen Schriftstellers Albert Camus werden ebenso im Mittelpunkt unseres Interesses stehen.

Schließlich werden wir uns virtuell oder bei einer mehrtägigen Studienfahrt nach Südfrankreich auf die Spuren der „pieds noirs“ begeben, jener Franzosen, die mit dem Ende der Kolonialzeit ihre nordafrikanische „Heimat“ verloren haben.

Der Kurs wird von unserem französischen Freiwilligen mitgestaltet. Wir werden also je nach Bedarf deutsch oder französisch sprechen. Der Kurs richtet sich an alle, die ihre in der Mittelstufe erworbenen Französischkenntnisse nicht vergessen wollen oder kann als Ergänzung zum 4-stündigen Französischkurs gesehen werden.

Anmeldung
für die Begabungsförderung

Gymnasium
Salvatorkolleg
Personalität. Spiritualität. Solidarität. Universalität.

Hiermit bewerbe ich mich zur Teilnahme an der Begabungsförderung im Schuljahr 2018/2019

Angaben zur Person:

Name, Vorname: ..... nächstes Jahr in Klasse (z.B. 7d): .....

Straße, Hausnummer..... .....

PLZ, Wohnort: .....

Telefon: .....

E-Mail-Adresse: .....

Ich würde gerne bei folgenden ausgeschriebenen Themen/ Projekten der Begabungsförderung mitmachen (Nr. und Titel):

.....

Begründung meiner Bewerbung (z.B.: meine privaten Interessen, mein Interesse an der Begabungsförderung):
Falls du im Schuljahr 2017/2018 bereits an der Begabungsförderung teilgenommen hast, dann fasse zusätzlich deine Eindrücke aus deiner Arbeit in der Fachgruppe in einigen Sätzen zusammen
(Welches Projektthema? Wie war die thematische Seite, die Arbeit in und mit der Gruppe, die Begleitung durch die betreuenden LehrerInnen):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wir (Schüler und Eltern) haben die Hinweise auf Seite 2 gelesen und geben mit der Anmeldung unsere Zustimmung:

.....	.....	.....
Datum	Unterschrift des Schülers/ der Schülerin	Unterschrift Eltern